



PITTLER Maschinenfabrik AG

Langen

Zwischenmitteilung nach § 37x WpHG

Zwischenmitteilung zum III. Quartal des Geschäftsjahres 2013 nach § 37x WpHG

Konjunktur und Markt

Nach Angaben des VDW (Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken) haben sich die Auftragseingänge im Zeitraum Q.1–Q.3 2013 um rd. 6% reduziert, wobei die Bestellungen aus dem Inland um rd. 10% und die Bestellungen aus dem Ausland um rd. 4% sanken. Die Auftragseingänge im Segment der Zerspanung reduzierten sich um rd. 11% im Vergleich zum Vorjahr. Dagegen stieg die Produktion/der Umsatz im gleichen Segment um rd. 1%. Für das Geschäftsjahr 2013 ist im Marktsegment der Zerspanung mit einem Rückgang der Auftragseingänge von rd. 10% gerechnet.

Für das Jahr 2013 geht der VDW von einem moderaten Produktionswachstum von rd. 1% aus. Die Auftragseingänge verbleiben gemäß der Angaben des VDW auf dem Niveau von 2012.

Wesentliche Ereignisse und Geschäfte des Unternehmens

Im dritten Quartal 2013 wurde die Restrukturierung und Neuausrichtung der PITTLER Maschinenfabrik Aktiengesellschaft und des PITTLER Konzerns weiter vorangetrieben.

Die Tätigkeit der PITTLER AG besteht im Wesentlichen in der strategischen Beratung und Entwicklung der Tochtergesellschaften.

Die SWS Spannwerkzeuge GmbH, als operative Tochtergesellschaft, hat ihr Produktportfolio erweitert, um so, über den bisherigen Kundenstamm hinaus, weitere nationale und internationale Kunden gewinnen zu können.

Finanzlage des Unternehmens

Das Unternehmen verfügt über ausreichend flüssige Mittel um seinen Zahlungsverpflichtungen jederzeit nachkommen zu können. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen nicht.

Entwicklung der Ertragslage

Im dritten Quartal wurde im Segment Produktion ein Umsatz in Höhe von 854 T€ erwirtschaftet, der mit rd. 38% unter Plan liegt. Für den Zeitraum Januar bis September konnten Umsatzerlöse in Höhe von 2.768 T€ erreicht werden, die mit rd. 25% unter dem Plan liegen. Die unter Plan liegende Umsatzerlöse erklären sich durch eine vermehrte Produktion auf Lager, die aus einem neuen Produkt für einen Großkunden resultiert, mit dem ein zeitlicher Vorlauf vereinbart wurde, um dessen Versorgung mit dem Produkt sicherzustellen. Das Segmentergebnis vor Steuern beträgt per September 2013 rd. 92 T€. Das Segmentergebnis aus den als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien hat sich im dritten Quartal nur unwesentlich gegenüber dem Halbjahresabschluss verändert. Die übrigen im Konzern ausgewiesenen Erträge entsprechen den im Halbjahresabschluss ausgewiesenen Zahlen.

Die Ertragslage des Unternehmens bzw. des Konzerns insgesamt ist stabil, die erwirtschafteten Ergebnisse sind positiv.

Veränderungen der Organe der Gesellschaft

Im Berichtszeitraum gab es keine Veränderungen im Vorstand oder im Aufsichtsrat der Gesellschaft.

Chancen- und Risikobericht

Die Aufarbeitung der Historie, die Restrukturierung und die Neuausrichtung der PITTLER Maschinenfabrik AG und ihrer Tochtergesellschaften birgt unter Umständen noch Hindernisse, die zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht definiert werden können.

Wir gehen jedoch davon aus, die einzelnen Gesellschaften sukzessive wieder am Markt etablieren zu können.

Bericht zur Prognose und voraussichtlichen Entwicklung (Ausblick)

Die Umsätze im Segment Produktion liegen zurzeit zwar unter Plan, sollen aber dennoch einen positiven Beitrag zum Konzernergebnis für das Gesamtjahr 2013 leisten. Im Übrigen gelten die im verkürzten Lagebericht zum Zwischenabschluss zum 30.06.2013 getroffenen Aussagen weiter fort.

Langen, 04. November 2013

Der Vorstand